ziemlich verdrängte (3 Kön. 5, 2. Ez. 45, 14) und auch in's Griechiſche (χόρος) und Syriſche überging; 2. das Epha (אֵיפָה, LXX οἰφί, οἰφεί, οἶφι, οἶφιν, ὑφί, ὑφεί), nach Heſychius ein ägyptiſches Maß, wie auch der Name altägyptiſch iſt (Gesenius, Thesaur. s. v.), das nach Ez. 45, 11. 14 ebenſo viel als das Bath und ſomit den zehnten Theil des Chomer oder Cor faßte; 3. das Seah (סְאָה, LXX σάτον, zuweilen auch μέτρον, Gen. 18, 6. 4 Kön. 7, 1. 16, für den Dual δίμετρον, 4 Kön. 7, 1. 16, und ungenau οἰφί, 1 Sam. 25, 18); nach LXX und Targ. zu Iſ. 5, 10 faßte es den dritten Theil des Epha; 4. das Omer (עֹמֶר, γομόρ), nach Ex. 16, 36 der zehnte Theil eines Epha; 5. das Kab (קַב, κάβος), welches den Rabbinen zufolge (vgl. Leusden, Philol. hebraeo-mixtus 220), womit auch die Angaben bei Joſephus zuſammenſtimmen (Antt. 9, 4, 4), den ſechsten Theil eines Seah, den achtzehnten eines Epha ausmacht; 6. das Letech (לֶתֶךְ), das nur Oſ. 3, 2 vorkommt und nach LXX (ἡμίχορος) wie nach Hieronymus (Vulg. corus dimidius) die Hälfte eines Chomer oder Cor, mithin ſoviel als 5 Epha ausmachte. — B. Die Maße für flüſſige Dinge ſind: 1. Das Bath (בַּת), das übrigens im Alten Teſtament erſt zur Zeit der Könige erwähnt wird (3 Kön. 7, 26. 38. Iſ. 5, 10), nach Ez. 45, 11 dem Epha gleich und den zehnten Theil eines Chomer oder Cor faſſend; 2. das Hin (הִין, LXX εἶν, ἶν, ὖν), deſſen Name ohne Zweifel altägyptiſch iſt, da er von den LXX beibehalten wird und ἶνιον auch als ägyptiſche Bezeichnung des Sextarius vorkommt (Böckh, Metrologiſche Unterſuchungen ꝛc. 244), nach den Angaben bei Joſephus (Antt. 3, 9, 4) und der Rabbinen den ſechsten Theil des Bath betragend; 3. das Log (לֹג), das nur im Geſetze über den Ausſatz (Lev. 14, 10. 12. 15. 21. 24) vorkommt, nach den Rabbinen der vierundzwanzigſte Theil eines Seah, alſo der zwölfte eines Hin (Leusden l. c. 223).

Trockenmaße:			Flüſſigkeitsmaße:		
Chomer (Cor)	=	2 Letech	(Cor)	=	10 Bath
Letech . . .	=	5 Epha	Bath	=	6 Hin
Epha . . .	=	3 Seah	Hin	=	12 Log
	oder	10 Omer	Log	=	1/720 Cor
Seah . . .	=	6 Kab			
Kab	=	1/180 Cor.			

Dieſe Maße ſtehen demnach wieder, wie die Längenmaße, in einem ſolchen Verhältniſſe zu einander, daß, wenn die Größe von einem derſelben genau beſtimmt wäre, danach auch die der übrigen ſich leicht angeben ließe. Bei Beſtimmung ſolcher Größe hat man wiederum verſchiedene Wege eingeſchlagen. Die Rabbinen gehen vom kleinſten Maße, dem Log, aus und beſtimmen dasſelbe auf ſechs Eierſchalen, d. h. ein Log hält nach ihnen ſo viel Waſſer, als aus einem vollkommen angefüllten Gefäße durch Hineinlegen von ſechs Eiern ausgetrieben wird. Danach iſt die Größe der übrigen Maße, die nur Mehrfache vom Log ſind, leicht zu berechnen. Joſephus dagegen beſtimmt die Größe der genannten Maße nach den Maßen der Griechen, und ſchon Theodoret bemerkt, daß er Glauben verdiene (πιστευτέον δὲ ἐν τούτοις αὐτῷ, ἀκριβῶς τοῦ ἔθνους τὰ μέτρα ἐπισταμένῳ, Quaest. 64 in Exod.). Joſephus kannte den Tempel und die dort aufbewahrten heiligen Gefäße genau; dieſe aber ſtammten aus alter Zeit her und wurden für das wiederherzuſtellende Heiligthum unter Cyrus den Israeliten zurückgegeben (1 Esdr. 1, 7 ff.); ſie entſprachen alſo ohne Zweifel den Normalmaßen, und es iſt beachtenswerth, daß Joſephus ſelbſt von Salomon ſagt, er habe eine Menge von Gefäßen moſaiſchen Maßes in Gold und Silber anfertigen laſſen (Antt. 8, 3, 8). Es iſt daher begreiflich, daß auch die neueren Gelehrten in ihren Unterſuchungen über dieſen Gegenſtand faſt ohne Ausnahme Joſephus zum Führer nehmen, obwohl ihnen nicht entgangen iſt, daß ihm auch Fehler und Verſtöße begegnet ſind. Joſephus nun beſtimmt das Bath oder Epha zu 72 Xeſten (Antt. 8, 2, 9); 72 Xeſten (ξέσται) aber machten einen attiſchen μετρητής aus (Eisenschmid, De ponderibus et mensuris etc. 80). Mit dieſer Beſtimmung im Einklang iſt es, wenn Joſephus ein Seah zu 1 1/2 italieniſchen Modien angibt (Antt. 9, 4, 5); denn der Modius enthält 16 Xeſten, das Seah ſomit 24 Xeſten, alſo den dritten Theil eines Bath oder Epha oder μετρητής, denn 24 × 3 = 72. Ebenſo iſt damit im Einklang, daß Joſephus das Kab zu 4 Xeſten berechnet, denn 4 Kab machen ein Seah, und 4 × 6 = 24. Wenn daher das Chomer oder Cor bei Joſephus, welcher wohl weiß, daß dasſelbe 10 Bath oder Epha oder Metreten hält, zu 10 attiſchen Medimnen angegeben wird (Antt. 15, 9, 2), ſo iſt dieß einfach als ein Verſehen zu betrachten, ſowie auch, wenn dort das Omer, das als der zehnte Theil des Epha (72 Xeſten) 7 1/5 Xeſten enthält, wie Epiphanius auch ausdrücklich angibt (vgl. Böckh a. a. O. 260), zu 7 attiſchen Kotylen beſtimmt wird (Antt. 3, 6, 6). Iſt aber demnach ein Bath oder Epha ſo groß als ein attiſcher Metretes, ſo iſt ſeine Größe bekannt, denn ein attiſcher Metretes faßt 39,3666 Liter. Es ergibt ſich alſo folgende Tabelle (ſ. Encyklop. der Phyſik I, 439):

Chomer	=	393,666	Liter
Epha	=	39,3666	„
Seah	=	13,1222	„
Hin	=	6,5611	„
Omer	=	3,93666	„
Kab	=	2,1870	„
Log	=	0,5468	„

[(Welte) Kiel.]

Massa candida (Massa sancta oder Martyres Cypriani) heißen diejenigen Martyrer, welche zu Utica unter dem Proconſul von Afrika, Galerius Maximus, in ungelöſchtem Kalk verbrannt worden ſind. Prudentius (Hymn. 13, 83) gibt deren Zahl auf 300 an und erzählt, der Proconſul habe ihnen die Wahl gelaſſen, entweder Chriſtus zu verläugnen oder in die rauchende Kalkgrube zu ſpringen, welches Letztere ſie freudig ge-